



Andreas Mickisch
Berufsmäßiger Stadtrat

AfD
Rathaus

18.06.2024

Auskunft Einstellung von Mitarbeitern über 50 Jahre und Anerkennen von ausländischen Zeugnissen

Schriftliche Anfrage gemäß § 68 GeschO
Anfrage Nr. 20-26 / F 00940 von der AfD
vom 23.05.2024, eingegangen am 23.05.2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf Ihre Anfrage vom 22.05.2024 nehme ich Bezug. Sie haben folgenden Sachverhalt vorausgeschickt:

„Bei der Stadtverwaltung stehen viele Stellen offen. Es herrscht Fachkräfte- und Nachwuchsmangel. Gleichzeitig sind viele ältere Personen arbeitslos und finden keine Neuanstellung mehr. Ebenso befinden sich ausländische Arbeitnehmer in der Stadt, die z. B. als Krankenschwester ausgebildet wurden, deren Zertifikate hier aber nicht anerkannt werden.“

Zu den im Einzelnen gestellten Fragen kann ich Ihnen Folgendes mitteilen:

Frage Nr. 1:

Wie viele Arbeitnehmer über 50 Jahre wurden in den letzten fünf Jahren von der LHM angestellt (bitte nach Jahren 2020-2024 aufgliedern)?

Antwort:

In den Jahren 2020-2024 wurde folgende Anzahl von Personen (befristet oder unbefristet) eingestellt, die das 50. Lebensjahr vollendet hatten. Dabei wurde jeweils der Stichtag 31.12. des Jahres (bzw. 31.05.2024) ausgewertet.



- 2020: 397 Personen
- 2021: 276 Personen
- 2022: 435 Personen
- 2023: 422 Personen
- Bis Mai 2024: 214 Personen

Frage Nr. 2:

Wie viele Arbeitnehmer mit ausländischen Zertifikaten haben sich beworben?

Frage Nr. 2a:

Wie viele davon wurden eingestellt?

Frage Nr. 2b:

Wie viele wurden wegen Nichtanerkennung der Nachweise abgelehnt?

Frage Nr. 2c:

Gab es bei den nicht anerkannt Qualifizierten eine Beratung z. B. hinsichtlich Schulungsmaßnahmen zur Erlangung der Anerkennung von Zertifikaten, um doch eine Einstellung ermöglichen zu können?

Frage Nr. 2d:

Wenn nein, warum nicht?

Antwort zu den Fragen Nrn. 2 bis 2d:

Die Bewerber*innen der Landeshauptstadt München befüllen im Bewerbersystem nur wenige, grundlegende Felder zu den Kontaktinformationen. Alle weiteren Informationen erhalten die Recruiter*innen aus den als Anhang übermittelten Lebensläufen und Zeugnissen. Eine Auswertung der Bewerber*innen mit ausländischen Zertifikaten ist daher technisch nicht möglich.

Frage Nr. 2e:

Organisiert das Personalbüro der Stadt Probearbeitstage?

Antwort:

Das Personal- und Organisationsreferat organisiert derzeit keine Probearbeitstage. Allerdings können sich alle Bewerber*innen - unabhängig von einer im Inland oder im Ausland erworbenen Qualifikation - gerne mit der Dienststelle vor Ort in Verbindung setzen und Kennenlerngespräche vereinbaren.

Frage Nr. 2f:

Findet eine Zusammenarbeit mit dem Jobcenter statt mit z. B. gezielten Empfehlungen bzgl. der in 2.c und 2.e genannten Maßnahmen?

Antwort:

Das Personal- und Organisationsreferat veröffentlicht Stellenausschreibungen generell über die Homepage der Bundesagentur für Arbeit, die eine große Anzahl an potentiellen Bewerber*innen erreicht. Sofern Bewerbungen mit ausländischen Studienabschlüssen eingehen und kein Anerkennungsbescheid beigefügt ist, wird zunächst eine Online-Prüfung der Hochschule und des Abschlusses auf der Seite Anabin durchgeführt. Bei Bedarf an Beratung für Bewerber*innen mit ausländischen Studienabschlüssen stehen unsere Recruiter*innen zur Verfügung. Alternativ vermitteln sie den Kontakt zur Servicestelle zur Erschließung ausländischer Qualifikationen und MigraNet des Sozialreferats.

Um Kenntnisnahme der vorstehenden Ausführungen wird gebeten. Ich gehe davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Mit freundlichen Grüßen

Gez.

Andreas Mickisch
Berufsmäßiger Stadtrat